



**CDU-Fraktion im Rat  
der Stadt Mülheim an der Ruhr**

Postfach 10 03 39 • 45403 Mülheim an der Ruhr  
Bahnstraße 31 • 45468 Mülheim an der Ruhr  
Tel. (0208) 45 95 4-0 • Fax (0208) 45 95 4-19  
Email: [cdu-fraktion-muelheim@t-online.de](mailto:cdu-fraktion-muelheim@t-online.de)  
<http://www.cdu-fraktion-muelheim.de>

**An die  
Mülheimer Medien**

26.11.2019

**Folgen der NRW-„Wassersteuer“ für Mülheimer Wasserverbraucher: Über 2,4 Mio. € jährlich!**

Die Antwort der Stadtverwaltung auf eine Anfrage der CDU-Fraktion fiel eindeutig aus: Über 2,4 Mio. € jährlich an sog. Wasserentnahmeentgelt zahlten die Mülheimer Wasserverbraucher durchschnittlich über ihren Wasserversorger RWW für den Gewässerschutz an den NRW-Haushalt. Grund ist 2004 die Einführung und zuletzt 2013 die Erhöhung der sog. NRW-Wassersteuer auf 5 Ct./cbm durch Rot-Grün. In den letzten Jahren stiegen diese Zahlungen von 1,76 Mio. € (2011) zwischenzeitlich auf 2,64 Mio. € (2014) an. 2017 wurden vom RWW 2,4 Mio. € an Wasserentnahmeentgelt an die Landeskasse abgeführt.

Aber auch der städtische Etat wird zusammen mit den städtischen Beteiligungsgesellschaften jährlich mit ca. 13.000 € hierdurch zusätzlich belastet. Städtische Ämter hatten zwischen 2013 und 2018 einen Wasserverbrauch von 156.990 cbm (2015) bis 208.635 cbm (2018) und damit Wasserkosten zwischen 290.605 € (2015) und 398.086 € (2018).

CDU-Fraktionsvorsitzende Christina Küsters und Mülheims Vertreter im Aufsichtsrat des Wasserversorgers RWW, Markus Püll: „Die veröffentlichten Zahlen machen deutlich, dass der Plan der Mülheimer Stadtspitze, zusätzlich für Mülheim an der Ruhr eine lokale Gewässerunterhaltungsgebühr einzuführen, weiterhin abzulehnen ist. Wir brauchen keine zweite Wassersteuer!“

F.d.R.

*Hansgeorg Schiemer*

-Fraktionsgeschäftsführer-

**Anlage**

**Antwort der Verwaltung auf die Anfrage der CDU-Fraktion A 19/0908-01**

# Der Oberbürgermeister

ImmobilienService	Mülheim an der Ruhr, den 25.11.2019 Nr.: 2361
-------------------	--

## STELLUNGNAHME DER VERWALTUNG:

**Vorschlag**   
  **Antrag**   
  **Anfrage**   
  **der Fraktion der**

SPD   
  CDU   
  MBI

der Gruppe ALFA   
  der Gruppe DIE LINKE   
  GRÜNEN   
  FDP   
  BAMH

**Einwohner- / Bürgerfrage (§ 7 GeschO)**   
 der/des Stadtverordneten/Bezirksvertreter(s)/in

**Anregung / Beschwerde (§ 24 GO)**   
 der/des

nicht öffentlich   
 öffentlich

Datum	<b>Drucksache Nr.:</b>	_____
04.11.2019	<b>A 19/0908-01</b>	_____
	<b>B</b>	_____

Beratungsfolge	Berichterstatter	Sitzungstermin
1. Finanzausschuss	Frank Buchwald	25.11.2019
2. Hauptausschuss	Frank Mendack	28.11.2019

Betreff **Folgen der NRW-„Wassersteuer“ (Wasser Cent) in den Jahren 2013 bis 2018 für die städtischen Ämter und Beteiligungsgesellschaften Anfrage der CDU-Fraktion**

Stellungnahme:

### 1. Welcher Wasserverbrauch ist für die Jahre 2013 bis 2018 von den städtischen Ämtern, Betrieben und Beteiligungsgesellschaften gemeldet worden?

Der Wasserverbrauch der Betrachtungsjahre 2013-2018 kann jeweils aus der als Anlage 1 (Zahlen wurden durch das RWW zur Verfügung gestellt) beigefügten Tabelle für die städtischen Ämter und für die einzelnen Beteiligungsgesellschaften abgelesen werden.

### 2. In welcher Höhe fielen auf den Wasserverbrauch der städtischen Ämter, Betriebe und Beteiligungsgesellschaften gerechnet in den Jahren 2013 bis 2018 Wasserkosten an?

Die Wasserkosten der Betrachtungsjahre 2013-2018 können jeweils aus der als Anlage 1 (Zahlen wurden durch das RWW zur Verfügung gestellt) beigefügten Tabelle für die städtischen Ämter und für die einzelnen Beteiligungsgesellschaften abgelesen werden.

### 3. Wieviel wurde in den Jahren 2013 bis 2018 an NRW-„Wassersteuer“ (Wasser Cent) über den RWW an den Landeshaushalt abgeführt?

Laut Mitteilung der RWW wurden folgende Wasserentnahmeentgelte gezahlt:  
 2013: 2.581.517,01 Euro  
 2014: 2.637.431,72 Euro

2015: 2.463.034,98 Euro  
2016: 2.339.126,68 Euro  
2017: 2.402.099,18 Euro  
2018: 2.372.665,61 Euro (Vorauszahlungsbescheid, Festsetzung wird erwartet. in Okt. 2020)

I. V.  
Frank Mendack

	Abrechnungszeitraum					
	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Städtische Ämter</b>						
Abgabe in m <sup>3</sup>	176.063	166.357	156.990	174.588	208.673	208.635
Kosten	315.493 €	304.192 €	290.605 €	321.477 €	379.664 €	398.086 €
WEEG	8.583 €	8.318 €	7.850 €	8.729 €	10.434 €	10.432 €
<b>MST</b>						
Abgabe in m <sup>3</sup>	7.060	6.926	4.362	4.612	4.809	5.247
Kosten	12.944 €	12.690 €	9.209 €	10.186 €	10.613 €	12.076 €
WEEG	344 €	346 €	218 €	231 €	240 €	262 €
<b>SWB</b>						
Abgabe in m <sup>3</sup>	1.383	1.737	1.899	1.860	2.126	2.224
Kosten	2.626 €	3.118 €	3.359 €	3.473 €	3.940 €	4.153 €
WEEG	67 €	87 €	95 €	93 €	106 €	111 €
<b>medl</b>						
Abgabe in m <sup>3</sup>	1.287	5.367	3.388	4.973	8.599	4.155
Kosten	2.632 €	10.734 €	8.156 €	11.020 €	16.675 €	10.070 €
WEEG	63 €	268 €	169 €	249 €	430 €	208 €
<b>MHSD</b>						
Abgabe in m <sup>3</sup>	28.562	17.209	19.338	18.469	17.227	16.178
Kosten	45.853 €	26.646 €	29.942 €	28.017 €	26.749 €	25.984 €
WEEG	1.392 €	860 €	967 €	923 €	861 €	809 €
<b>MEG</b>						
Abgabe in m <sup>3</sup>	11.383	11.383	11.896	17.725	15.365	16.292
Kosten	18.212 €	18.212 €	19.033 €	26.405 €	23.752 €	25.631 €
WEEG	555 €	569 €	595 €	886 €	768 €	815 €
<b>MVG/Ruhrbahn</b>						
Abgabe in m <sup>3</sup>	14.523	11.256	12.855	9.511	10.235	6.637
Kosten	22.739 €	23.941 €	25.024 €	20.355 €	21.654 €	16.407 €
WEEG in €	708 €	563 €	643 €	476 €	512 €	332 €
<b>Gesamtabgabe in m<sup>3</sup></b>	<b>240.261</b>	<b>220.235</b>	<b>210.728</b>	<b>231.738</b>	<b>267.034</b>	<b>259.368</b>
<b>Gesamtkosten</b>	<b>420.500 €</b>	<b>399.532 €</b>	<b>385.328 €</b>	<b>420.933 €</b>	<b>483.048 €</b>	<b>492.407 €</b>
<b>WEEG</b>	<b>11.713 €</b>	<b>11.012 €</b>	<b>10.536 €</b>	<b>11.587 €</b>	<b>13.352 €</b>	<b>12.968 €</b>
Zahlenmaterial: RWW						